

Ein Bijou für die TRESOR

Für die erste Ausgabe der TRESOR contemporary craft vom 21. bis 24. September 2017 in Basel hat die Messeleitung den Bau eines einzigartigen Motorrads in Auftrag gegeben, hergestellt in einer kleinen Werkstatt in Magden (AG).

«Be unique – sei du selbst. Denn alle anderen gibt es schon. Oder kurz: Mach dein Ding», so lautet das Credo der «motorradsüchtigen Jungs und Mädels, die ihre Sehnsüchte, Verrücktheiten und Spleens auf Bikes, Strassen und in ihrer Werkstatt ausleben». Be unique sind die passionierten Motorrad(-Um)bauer Adrian Frommherz und Jan Lüscher (genannt Johnny) sowie der Fotograf Markus Ruf. Wer ein customized Motorrad noch auf seiner Bucket List stehen hat, ist bei diesen Jungs am richtigen Ort. Ob très chic oder really fucked – sie machen Serienbikes zu Unikaten -selbstverständlich strassentauglich. Alle Bikes spiegeln den Charakter und die Persönlichkeit des Besitzers wider. Darum bauen sie nichts nach Vorlage – also unique. Das Ergebnis: Two wheeled vintage Punk'n'Style.

Für die TRESOR contemporary craft werden die motorradbegeisterten «Jungs» mithilfe von Metallbauer Reto Berger und dem Sattler Andy Mackay ein gewöhnliches Motorrad umbauen. Dass die Zusammenarbeit überhaupt zustande kam, ist Tobias Doppler von Therapy Bikes zu verdanken, der selbst auch Motorräder umbaut und den Kontakt herstellte. Bevor das «TRESOR-Bike» in die Hände der kreativen Mannschaft gelangte, handelte es sich um eine Ducati 796, die sie als Occasion gekauft haben. Motor, Fahrwerk und Hauptrahmen bleiben original – ansonsten wird nichts mehr an eine Ducati erinnern, denn Verkleidung, Sitz, Tank und Reifen werden durch Unikate ersetzt. In der Garage arbeiten echte «Motörheads», keine Profis. Ihre Fähigkeiten haben sie sich durch Learning by Doing beigebracht.

Adrian Frommherz, geboren in «einem sehr kleinen Dorf namens Hardtschwand» im Schwarzwald (D) war erst fünf, als er sein erstes Fahrrad umgebaut hat. Nach diesem Umbau hatte es drei hintereinander laufende Räder. Mit 13 baute er Mofas um und holte mehr PS aus ihnen heraus, bevor er überhaupt einen Fahrausweis hatte. Als er 15 wurde, hatte er schon unzählige Mopeds und Motorräder umgebaut. Eine Ausbildung zum Zweiradmechaniker wäre die logische Schlussfolgerung gewesen. Doch das reizte ihn nicht, denn in der Regel werden defekte Teile ausgewechselt und nicht repariert. Wenn er zurückblickt, dann stand schon damals für ihn das Design im Vordergrund. Spätestens, als er eine Ausbildung zum Gross- und Aussenhandelskaufmann bei BMW absolvierte, wusste er, dass ihn die Sprache des Designs fasziniert. Bis heute blieb keines seiner Fahrzeuge von einem Umbau verschont. Bei einem Umbau legt er Wert auf lebendige Rohstoffe sowie auf Motoren und Fahrwerke mit einer gewissen Eigenwilligkeit. Adrian Frommherz sieht sich als Künstler mit mechanisch-handwerklichen Fähigkeiten, nicht als Mechaniker. Er ist am TRESOR-Bike für die Technik, die Elektronik und das Design verantwortlich.

Kennengelernt haben sich **Jan Lüscher (Johnny)** und Adrian Frommherz bei Frommherz' jetzigem Arbeitgeber, einem Outdoor-Ausstatter in Basel. Sie fanden gemeinsame Interessen und hatten ähnliche Vorstellungen. So kam es, dass die beiden in Magden eine alte Scheune mieteten, wo sie neben einem nicht ganz alltäglichen Szene-Shop für Biker, in dem sie auch kleinen, unbekannteren Marken eine Plattform bieten, eine Werkstatt eröffneten. Johnny ist im Fricktal aufgewachsen, hat Bootsbauer in der schweizweit besten

Yacht- und Bootswerft Pedrazzini am Zürichsee gelernt und lebt heute in Basel. Er ist Bühnenbauer am Opernhaus Zürich. Sein Spezialgebiet sind Holzumbauten am Bike. Holz ist für ihn ein lebendiger Werkstoff mit Seele. Gemeinsam mit Adrian entwickelte er das Design für das TRESOR-Bike.

Reto Berger hat nach zwei Semestern Physikstudium und einem Vorkurs an der Schule für Gestaltung eine Lehre als Schlosser erfolgreich abgeschlossen. Nach vier Jahren als Stahl-Cheminée-Gestalter und -bauer hat er 2010 den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt. Seine frühe Passion für die Metallgestaltung lebte er bereits als 14-Jähriger bei Löt- und Schweissarbeiten im heimischen Garten aus. Heute ist er erfolgreicher Metallgestalter und Möbelbauer in seiner Firma **rbgestaltungen** in Basel. Für das TRESOR-Bike hat er folgende Teile hergestellt: Heckrahmen aus Stahl, Tank aus Stahlblech, Untergestell der Aufbauten in Stahl, Monocoque und Frontverkleidung aus Aluminium.

Für die Lederarbeiten am TRESOR-Bike ist **Andy Mackay** zuständig. Der gebürtige Südafrikaner kam über Umwege vor 40 Jahren in die Schweiz. Ursprünglich geplant hatte er, mit einem Freund im Auto von Schottland aus nach Indien zu reisen. Sie sind nicht weit gekommen; hängengeblieben sind sie bereits in Amsterdam, wo sie drei Jahre verbrachten. Später gelangte er in die Schweiz, wo er als Koch oder als Modellbauer in einem Architekturbüro arbeitete, bevor er zum international renommierten Flugzeugum- und ausbauer Jet Aviation in Basel gelangte und dort hochwertige Lederarbeiten für Personenflugzeuge und Privatjets ausgeführt hat. Auch die Vitra Manufaktur in Weil am Rhein hat schon auf seine Handwerkskünste gesetzt. Heute ist Andy Mackay Inhaber eines Lederwarengeschäfts in Magden und führt sämtliche Lederarbeiten an allen Bike-Umbauten aus.

Markus Ruf ist der Fotograf und bringt sich mit seinen gestalterischen Fähigkeiten im Bereich Medien und Fotografie bei **beunique** ein. Das Studium für Fotografie- und Grafikdesign-Studium an der FHF Freiburg besiegelte sein Schicksal, weil es seine Begeisterung für Fotos, Formen und Farben verstärkte und ihm die Fähigkeit vermittelte, das einzufangen und festzuhalten, was er sieht.

www.beunique222.ch

SUSANNE SCHINDHELM
PROJEKT COORDINATION | COMMUNICATIONS
S.SCHINDHELM@TRESOR-CRAFT.COM
M +41 76 338 94 20